



SACHSTAND UND STRATEGISCHES KONZEPT SDS - ABFALLWIRTSCHAFT UND STRASSENREINIGUNG

KOSTENDECKUNG UND GEBÜHRENERHEBUNG BIS 2012

ABFALLWIRTSCHAFT

ABFALLWIRTSCHAFT - AUSGANGSSITUATION

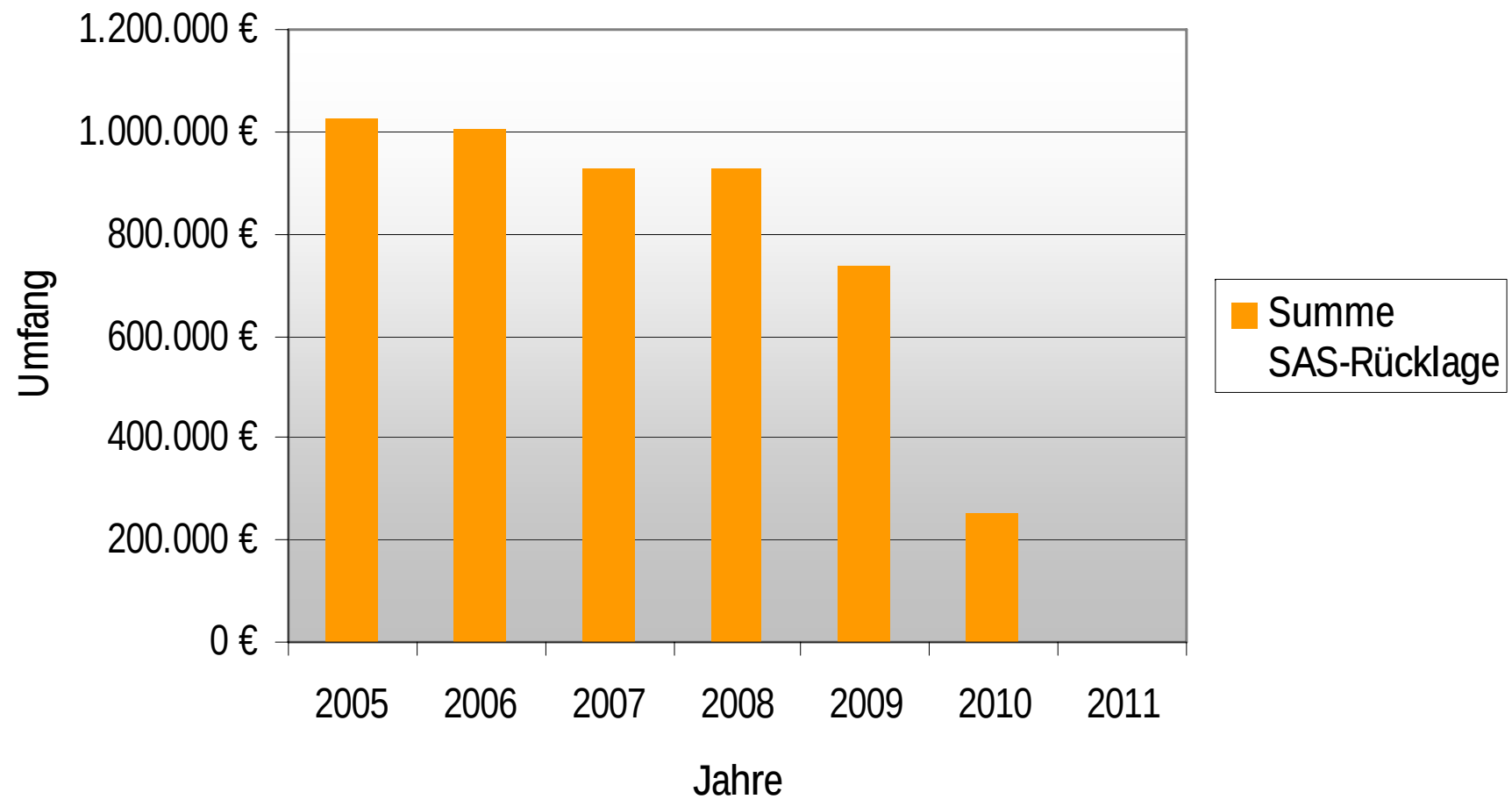
- 2006 Anhebung der Abfallgebühr um **9,6 %**
- 2007/2008 ausgeglichener Haushalt -
kein Defizit aus Kosten und Gebühreneinnahmen

Bestehende Liquidität aus Rücklage **925 T€**

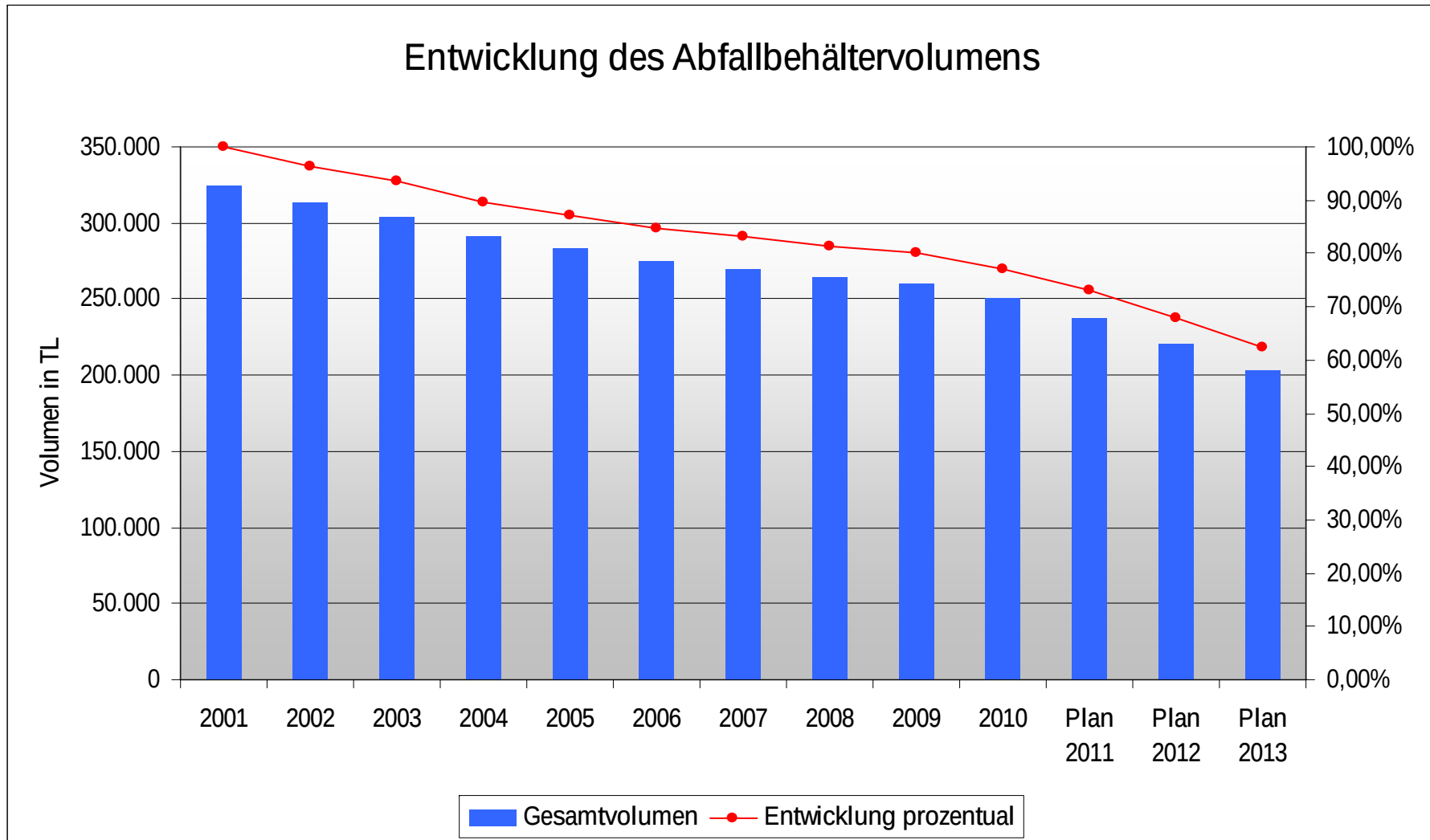
- Gebührenverlust durch Behältervolumenrückgang bis einschl. 2012 **597 T€**
- Die Kostensteigerung aus der Anpassung des ASP-Vertrages (SAS)
bzgl. der Entsorgungsleistungen beträgt ab 2011 voraussichtlich **rd. 784 T€**
- Ende 2012 wäre Gesamtdefizit im Abfallbereich somit auf **rd. 1.293 T€**
angestiegen.

ABFALLWIRTSCHAFT - AUSGANGSSITUATION

Entwicklung der SAS-Rücklage 2005 - 2011



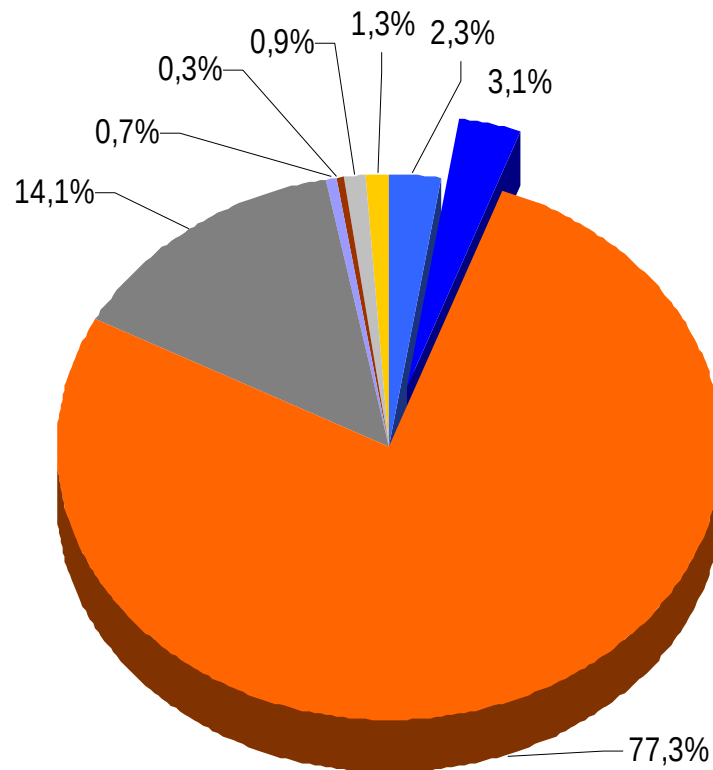
ABFALLWIRTSCHAFT - AUSGANGSSITUATION



DARSTELLUNG DER KOSTENVERTEILUNG -

2004

GESAMTKOSTEN



Abfallwirtschaft

abfallbehördliche Maßnahmen

Straßenreinigung

Gehwegreinigung

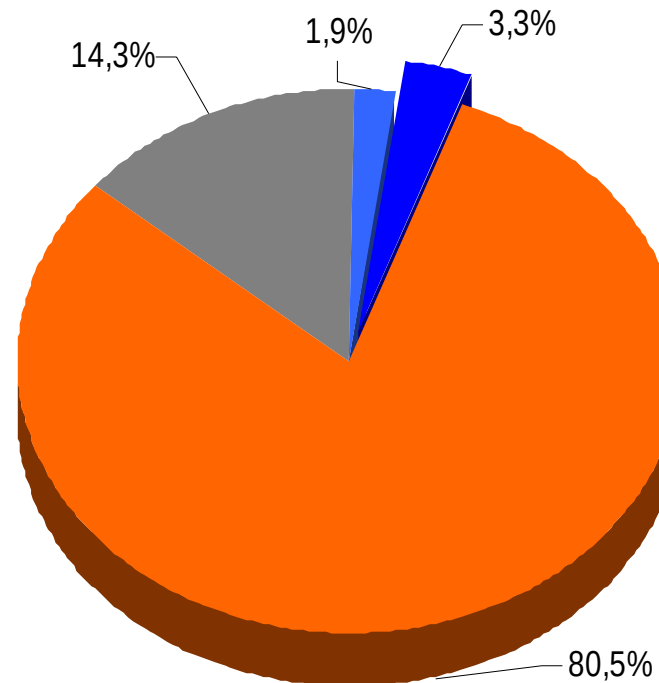
Toiletten

DSD

Verwaltung + Anteil Betriebsbesorger

Personal

GEBÜHRENRELEVANTE KOSTEN

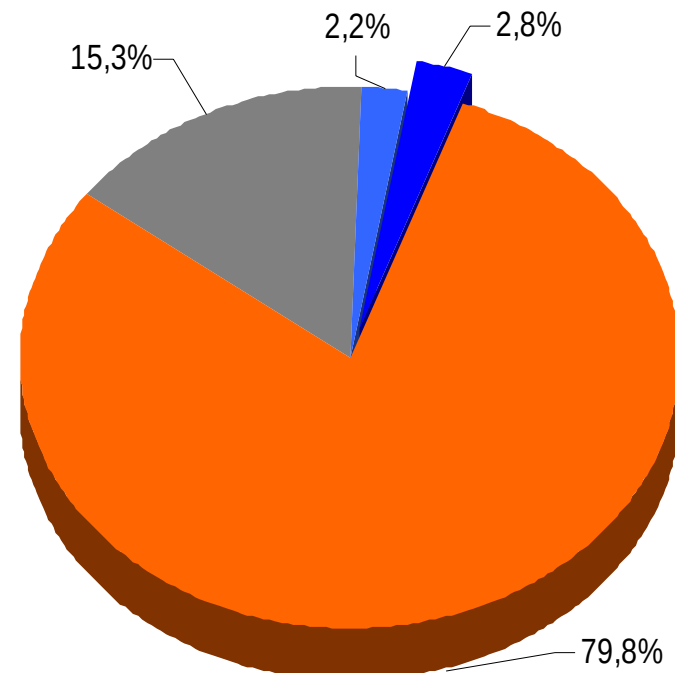
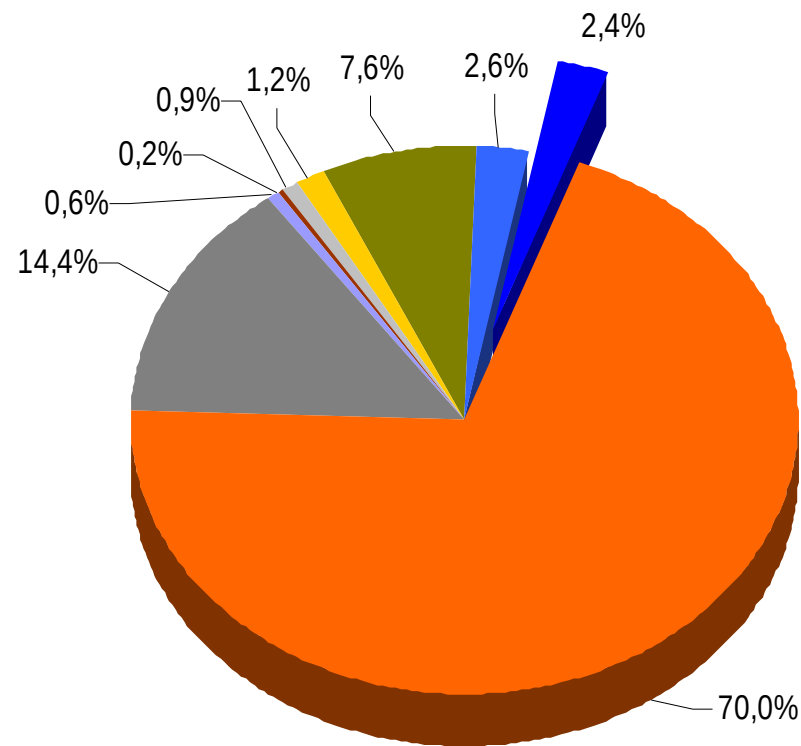


DARSTELLUNG DER KOSTENVERTEILUNG -

2006

GESAMTKOSTEN

GEBÜHRENRELEVANTE KOSTEN

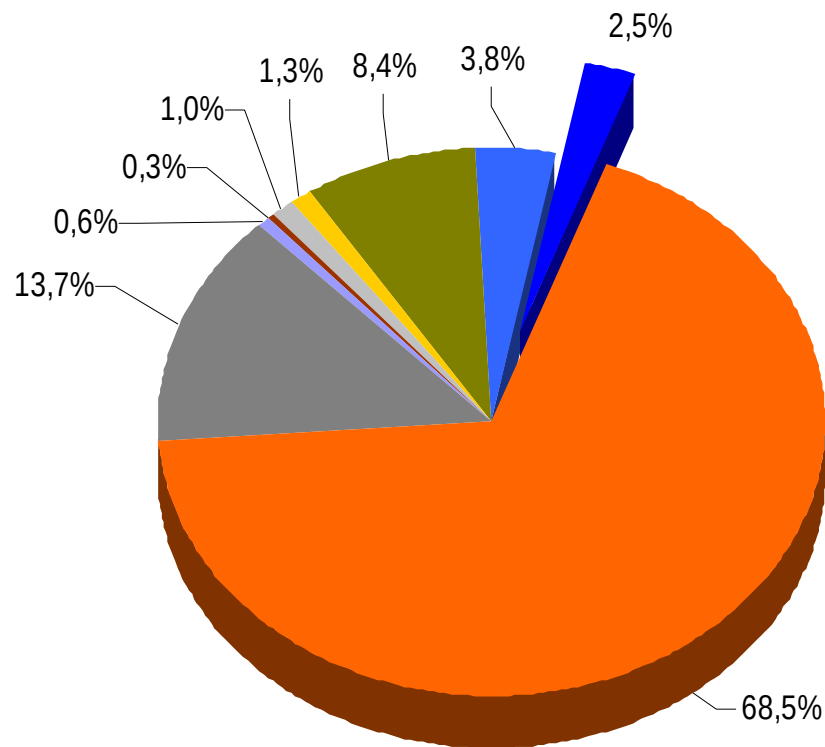


- Abfallwirtschaft
- Straßenreinigung
- Toiletten
- abfallbehördliche Maßnahmen
- Gehwegreinigung
- DSD
- Deponie
- Verwaltung + Anteil Betriebsbesorger
- Personal

DARSTELLUNG DER KOSTENVERTEILUNG -

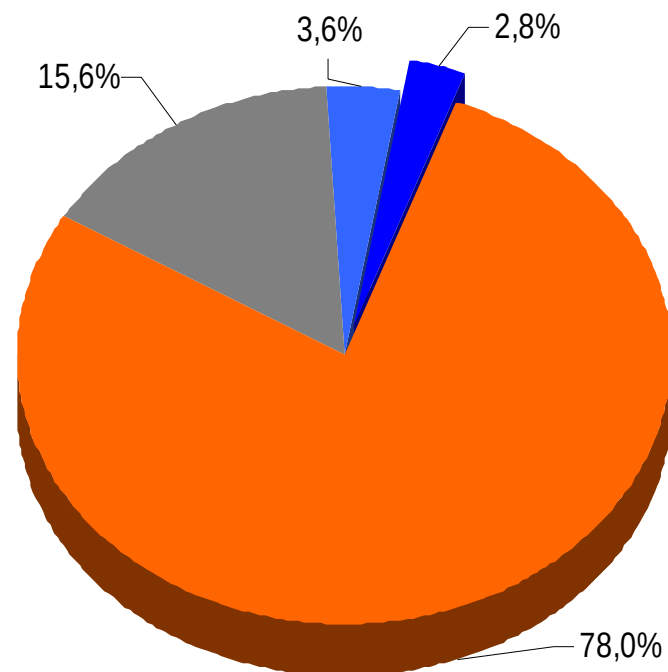
2010

GESAMTKOSTEN



- Abfallwirtschaft
- Straßenreinigung
- Toiletten
- abfallbehördliche Maßnahmen
- Gehwegreinigung
- DSD
- Deponie
- Verwaltung + Anteil Betriebsbesorger
- Personal

GEBÜHRENRELEVANTE KOSTEN



DARSTELLUNG DER KOSTEN- UND GEBÜHRENSITUATION

Jahr		Gebühren- haushalt	Kumulatives Ergebnis	Bemerkungen
2006	Kosten	-9.771.379 €		
	Gebühreneinnahmen	9.842.441 €		Abrechnung 2006
	davon Grundgebühr	2.601.451 €		
	davon Leistungsgebühr	7.240.990 €		
	sonstige Einnahmen	43.225 €		
	Ergebnis	114.287 €	114.287 €	Stand SAS-Rücklage: 1.003.109 €
2007	Kosten	-9.889.945 €		Kostensteigerung entsprechend Preisgleitklausel Fa. Heck
	Gebühreneinnahmen	9.693.509 €		
	davon Grundgebühr	2.598.711 €		Abrechnung 2007
	davon Leistungsgebühr	7.094.798 €		
	Ergebnis aus Gebühren	-196.436 €		
	sonstige Einnahmen	119.043 €		
	Zuführung SAS-Rücklage	-77.393 €		
	Ergebnis gesamt	0 €	114.287 €	Stand SAS-Rücklage: 925.716 €

DARSTELLUNG DER KOSTEN- UND GEBÜHRENSITUATION

Jahr		Gebühren- haushalt	Kumulatives Ergebnis	Bemerkungen
2008	Kosten	-9.657.861 €		Abrechnung 2008 Satzungsänderung im Bereich gewerbliche Abfälle
	Gebühreneinnahmen	9.658.336 €		
	davon Grundgebühr	2.599.669 €		
	davon Leistungsgebühr	6.960.136 €		
	Ergebnis	475 €		
	Ergebnis gesamt	475 €	114.287 €	Stand SAS-Rücklage: 925.716 €
2009	Kosten	-9.790.679 €		zusätzliche touristische BUGA - Abfälle
	Gebühreneinnahmen	9.599.324 €		
	davon Grundgebühr	2.621.580 €		
	davon Leistungsgebühr	6.863.457 €		
	davon aus Ergebnis 2008	114.287 €		
	Zuführung SAS-Rücklage	-191.355 €		
	Ergebnis gesamt	0 €		Stand SAS-Rücklage: 737.816 €

DARSTELLUNG DER KOSTEN- UND GEBÜHRENSITUATION

Jahr		Gebühren- haushalt	Kumulatives Ergebnis	Bemerkungen
2010	Kosten	-9.424.097 €		
	Gebühreneinnahmen	9.163.005 €		Rückgang des Abfallbehältervolumens
	davon Grundgebühr	2.602.143 €		
	davon Leistungsgebühr	6.560.862 €		
	sonstige Erträge / Zinsen	40.522 €		
	Ergebnis	-220.570 €		
	Zuführung SAS-Rücklage	220.570 €		Stand SAS-Rücklage unter Berücksichtigung
	Ergebnis gesamt	0 €		der Verluste aus Straßenreinigung: 254.663 €
2011	geplante Kosten	-9.639.088 €		ASP-Vertragskostenanpassung
	gepl. Gebühreneinnahmen	9.037.805 €		
	davon Grundgebühr	2.602.150 €		
	davon Leistungsgebühr	6.435.655 €		
	sonstige Erträge / Zinsen	0 €		
	Ergebnis aus Kosten u. Geb.	-601.283 €		
	Zuführung SAS-Rücklage	196.727 €		Stand SAS-Rücklage unter Berücksichtigung
	Ergebnis gesamt	-404.556 €		der Verluste aus Straßenreinigung: 196.727 €

DARSTELLUNG DER KOSTEN- UND GEBÜHRENSITUATION

Jahr		Gebühren- haushalt	Kumulatives Ergebnis	Bemerkungen
2012	geplante Kosten	-9.801.029 €		OHNE Gebührenveränderung
	gepl. Gebühreneinnahmen	8.911.676 €		
	davon Grundgebühr	2.600.300 €		
	davon Leistungsgebühr	6.311.376 €		
	sonstige Erträge / Zinsen	0 €		
	Ergebnis aus Kosten u. Geb.	-889.353 €		
	Ergebnis aus Vorjahren	-404.556 €		
	Ergebnis gesamt	-1.293.909 €		
2012	geplante Kosten	-9.801.029 €		MIT Gebührenveränderung 12,6 % Erhöhung
	gepl. Gebühreneinnahmen	10.034.547 €		
	davon Grundgebühr	3.161.736 €		
	davon Leistungsgebühr	6.872.812 €		
	sonstige Erträge / Zinsen	0 €		
	Ergebnis aus Kosten u. Geb.	233.518 €		
	Ergebnis aus Vorjahren	-404.556 €		
	Ergebnis	-171.038 €		
2013	geplante Kosten	-9.801.029 €		
	gepl. Gebühreneinnahmen	10.008.538 €		
	davon Grundgebühr	3.161.740 €		
	davon Leistungsgebühr	6.846.798 €		
	sonstige Erträge / Zinsen	0 €		
	Ergebnis aus Kosten u. Geb.	207.509 €		
	Ergebnis aus Vorjahren	-171.038 €		
	Ergebnis gesamt	36.471 €		

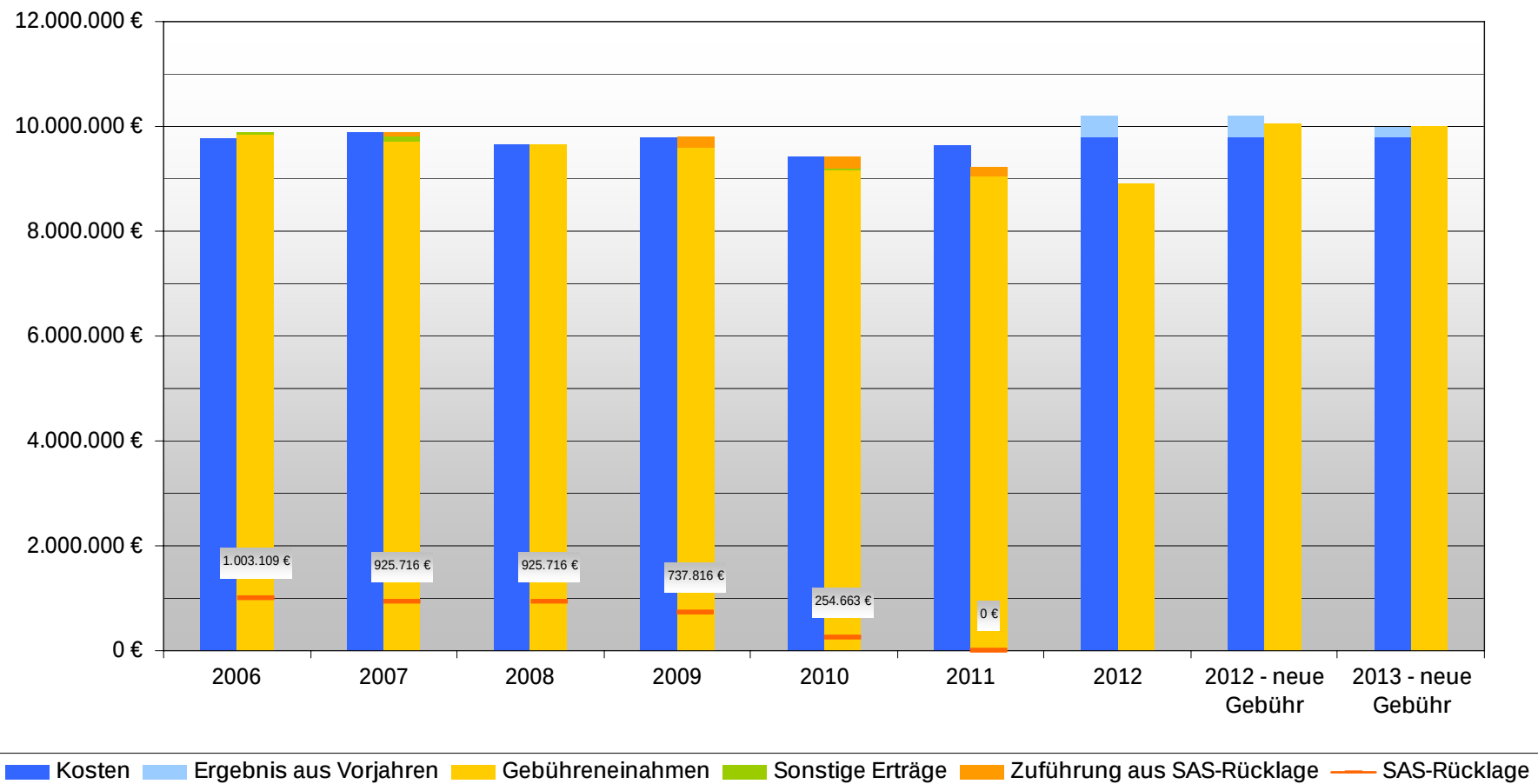
DARSTELLUNG DER KOSTEN- UND GEBÜHRENSITUATION

Bemerkung:

- Die Gebührenanhebung in 2012 um 12,6 % der Gesamtgebühr würde einen Kostenausgleich im Jahr 2012, 2013 bis 2014 bringen.
- Die Behälterrückgänge werden erstmals in 2011 durch ein gezieltes Abfallmanagement der Großkunden maßgeblich und permanent erweitert, so dass jährlich fortlaufend bis einschließlich 2014 mit einem Gebührenverlust von max. 1,8 % der Leistungsgebühr zu rechnen ist.
- In 2011/2012 steigt das Abfallgewicht -Tonnage zur Verwertung nach Ihlenberg- von 22.470 t/a auf voraussichtlich 22.700 t/a an; dadurch ist mit einer Gesamtkostensteigerung um rd. 1,6% zu rechnen.
- Ab 2012 ist den Auftragnehmern SAS und Heck-Humus gestattet eine nächste Preisanpassung vorzunehmen.
- Mit Kostensenkungen in 2011 ist in entscheidenden Maßen nicht zu rechnen.
- Kostensenkungspotentiale in 2012 werden in den Bereichen Altpapier Erfassung und Grünschnittsammlung geprüft.
- Ab 2014 ist in Zusammenhang der Leistungsveränderungen und Neuvergabe der Leistungen auf den Wertstoffhöfen (P&T e.V.) und der Bioabfallsammlung (Heck-Humus) eine Veränderung der Kostensituation zu erwarten.

DARSTELLUNG DER KOSTEN- UND GEBÜHRENSITUATION

ENTWICKLUNG DER ABFALLENTSORGUNGSKOSTEN U. -GEBÜHREN 2006 - 2013



ABFALLWIRTSCHAFT - MASSNAHMEN UND STRATEGIE AB 2012

- Zuführung der Rücklagen in den Gebührenbedarf und damit Teilausgleich bis in 2011
- Ab 2012 Gebührenveränderung entsprechend des entstehenden Defizits; voraussichtlich um ca. 12,6 %.
- Prüfungen zur Senkung der Entsorgungsmengen an Hausmüll nach Ihlenberg
- Auslagerung der Altpapiersammlung aus den Gesamtentsorgungskosten und der Erträge aus der Papiervermarktung (Kostensenkung ca. 300 T€)
- Veränderung der Abgabepreise für Grünschnittpapiersäcke von 0,30 € auf 0,60 € (rd. 180.000 Säcke/a) entspr. ca. 54 T€/a möglich - Zuführung an die Bio-Entsorgung

GEBÜHRENBELASTUNG AB 2012

- Das Gebührendefizit (1.293 T€) wird zu je 50 % auf Grundgebühr und Leistungsgebühr aufgetragen
- Die Gesamtgebühr wird um 12,6 % angehoben
 - **Grundgebühr:** von **43,08 €/a** auf **52,38 €/a**
Anstieg um 21,6 %
 - **Leistungsgebühr:** Anstieg um 8,9 %

BEISPIELRECHNUNG DER GEBÜHRENBELASTUNGEN

Beispiel 1: **80-l-Behälter bei wöchentlicher Leerung**
entspricht einem 4-Personen-Haushalt mit einem
Abfallbehältervolumen von 20 Litern pro Person und Woche

Gebührenbelastung im Jahr

Grundgebühr	bisher 43,08 €	neu 52,38 €
Leistungsgebühr	bisher 109,38 €	neu 119,11 €
Gesamtgebühr	bisher 152,46 €	neu 171,49 €
Mehrbelastung		19,03 €

VARIANTENVERGLEICH BEI DER GEBÜHRENBELASTUNGEN

Beispiel 1: **80-l-Behälter bei wöchentlicher Leerung**
 entspricht einem 4-Personen-Haushalt mit einem
 Abfallbehältervolumen von 20 Litern pro Person und Woche
(Gebührenbelastung im Jahr)

Verteilungssätze in Prozent

		50/50	0/100	100/0	30/70
Grundgebühr bisher	43,08 €	52,38 €	43,08 €	61,68 €	48,66 €
Leistungsgebühr bisher	109,38 €	119,11 €	128,85 €	109,38 €	123,05 €
Gesamtgebühr bisher	152,46 €	171,49 €	117,93 €	171,06 €	171,71 €
Jährliche Mehrbelastung		19,03 €	19,47 €	18,60 €	19,25 €

BEISPIELRECHNUNG DER GEBÜHRENBELASTUNGEN

Beispiel 2: 120-l-Behälter bei wöchentlicher Leerung

Gebührenbelastung im Jahr

Grundgebühr	bisher 43,08 €	neu 52,38 €
Leistungsgebühr	bisher 164,07 €	neu 178,67 €
Gesamtgebühr	bisher 207,15 €	neu 231,05 €
Mehrbelastung		23,90 €

VARIANTENVERGLEICH BEI DER GEBÜHRENBELASTUNGEN

Beispiel 2: 120-l-Behälter bei wöchentlicher Leerung

(Gebührenbelastung im Jahr)

Verteilungssätze in Prozent

		50/50	0/100	100/0	30/70
Grundgebühr bisher	43,08 €	52,38 €	43,08 €	61,68 €	48,66 €
Leistungsgebühr bisher	164,07 €	178,67 €	193,27 €	164,07 €	184,58 €
Gesamtgebühr bisher	207,15 €	231,05 €	236,35 €	225,75 €	233,24 €
Jährliche Mehrbelastung		23,90 €	29,20 €	18,60 €	26,09 €

VERGLEICHSWERTE ANDERER KOMMUNEN

	4 Personen, Jahresgebühr, 120 l Behälter, 14-tägige Entleerung	darin enthaltene Leistungen
Schwerin ab 01.01.2012	141,71 €	Bioentsorgung 120l, Altpapier, Sperrmüll, Schadstoffe
Rostock	271,76 €	Gebühr Bioentsorgung/Altpapier/Sperrmüll pro Pers. 36,52 €
Wismar	139,44 €	Bioentsorgung, Sperrmüll
Neubrandenburg	199,80 €	Bioentsorgung 84,00 €
Kiel	290,88 €	Bioentsorgung 78,60 € Altpapier 20,04 € Vollservice 39,60 €
LK LWL	187,60 €	Altpapier, Sperrmüll, Schadstoffe
LK NWM	146,64 €	Abfallverwertungsgebühr pro Behälter 18,72 €
LK PCH	292,60 €	Bioentsorgung 122,80 € Sperrmüll

STRASSENREINIGUNGSGEBÜHREN

STRASSENREINIGUNGSGEBÜHREN - AUSGANGSSITUATION

- 1991 bis 1995** keine Gebührenveränderungen für Straßenreinigung
- 1996 bis 1998** keine Gebührenveränderungen für Straßenreinigung, aber Veränderungen der Reinigungsklassen, dadurch finanzielle Verschiebung der Kostenanteile
- 1999** Gebührenveränderung unter Neubewertung der Winterdienstanteile 7 %
- 2006/2007** Änderungen in den Reinigungsklassen
kumulatives Defizit von 160 T€
(MwSt-Erhöhung, **Kosten Winterdienst**)
- 2007** Gebührenveränderung um 12 %
- 2012** Gebührenanpassung um 12,7 %

GEBÜHRENANPASSUNG STRASSENREINIGUNG AB 01. JAN. 2012

Ursachen:

- **Preisveränderungen der SAS GmbH um rd. 13,1 % ab 2011**
- **Erhöhung der Winterdienstkosten als Folge der Jahre 2009/ 2010/ 2011**

2008/09	IST:	473 T€
2009/10	IST:	736 T€
2010/11	V-IST:	560 T€
2012	Plan:	560 T€

Die Leistungen wurden in 9/2010 (Straßenwinterdienst für 3 Jahre) und in 2011 (Winterdienst auf Gehwegen für 2 Jahre) neu ausgeschrieben
- **Defizite**

in 2010: -263 T€ entspricht rd. 12,4% der Gesamtkosten (Ausgleich aus SAS-Rücklagen)
in 2011: -146 T€ SAS-Preisanhebung 13% = -167 T€
erhöhte Winterdienstplankosten = -87 T€
teilweise Dämpfung durch städt. Zuführung von 57,9 T€
- **Verbleibendes Einnahmedefizit 233,8 T€**

entspricht einem fehlenden Gebührenanteil von rd. 12,7 %

ENTWICKLUNG DER STRASSENREINIGUNGSGEBÜHREN

Jahr		Gebühren- haushalt	Bemerkungen
2006	Kosten	-2.002.316 €	Abrechnung 2006
	Gebühreneinnahmen	1.347.089 €	Anteil SAS-Rücklage Straßenreinigung: 19.732 €
	städtische Zuführung	448.900 €	
	sonstige Erträge	14.597 €	
	Restzuführung aus SAS Rücklagen	19.732 €	
	Ergebnis	-171.998 €	Stand Anteil SAS-Rücklage Straßenreinigung: 0 €
2007	Kosten	-1.755.299 €	Abrechnung 2007 unter Einbezug des Defizits 2006
	Gebühreneinnahmen	1.411.150 €	
	sonstige Erträge	2.866 €	
	städtische Zuführung	342.300 €	
	Ergebnis	1.017 €	ausgeglicher Plan
2008	Kosten	-1.852.253 €	Abrechnung 2008
	Gebühreneinnahmen	1.504.225 €	
	städtische Zuführung	342.263 €	
	sonstige Erträge	6.007 €	
	Ergebnis	242 €	

ENTWICKLUNG DER STRASSENREINIGUNGSGEBÜHREN

Jahr		Gebühren- haushalt	Bemerkungen
2009	Kosten	-1.863.885 €	18,4% Fixbetrag öffentliches Interesse
	Gebühreneinnahmen	1.516.522 €	
	städtische Zuführung	342.274 €	
	sonstige Erträge	5.089 €	
	Ergebnis	0 €	
2010	Kosten	-2.122.515 €	16,1 % Fixbetrag öffentliches Interesse
	Gebühreneinnahmen	1.515.009 €	
	städtische Zuführung	342.300 €	
	sonstige Erträge	2.523 €	
	Zuführung aus Rücklage	262.683 €	
	Ergebnis	0 €	Zuführung aus SAS-Gesamtrücklage: 262.683 €

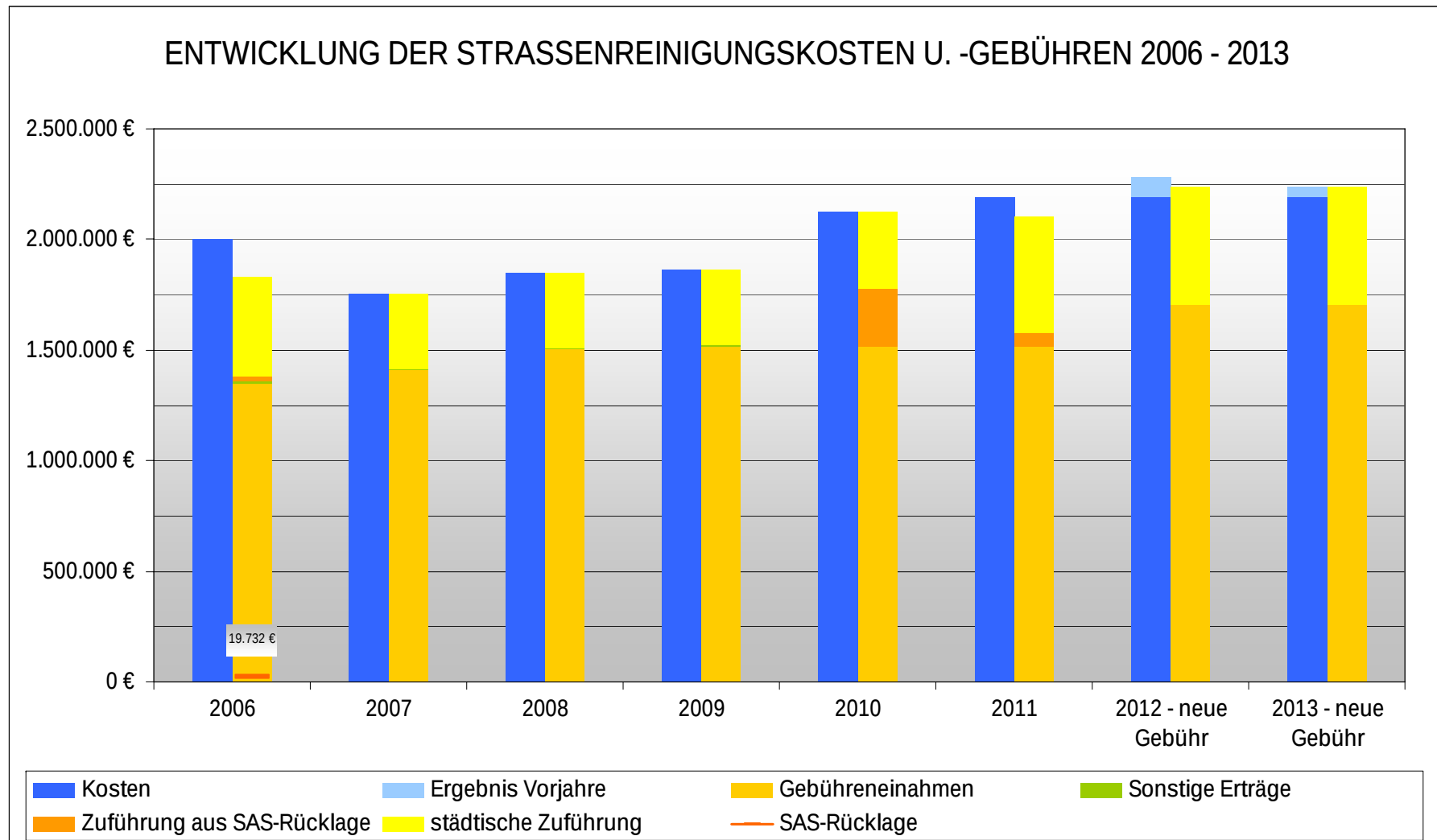
ENTWICKLUNG DER STRASSENREINIGUNGSGEBÜHREN

Jahr		Gebühren- haushalt	Kumulativ	Bemerkungen
2011	geplante Kosten	-2.192.896 €		ASP Vertragsanpassung 13 %
	geplante Gebühreneinnahmen	1.516.522 €		
	städtische Zuführung	530.500 €		rd. 25 % Fixbetrag öffentl. Interesse
	Ergebnis aus Gebühren	-145.874 €		
	Zuführung SAS-Rücklage	57.936 €		Zuführung aus SAS-Rücklage 57.936 €
	Ergebnis	-87.938 €	-87.938 €	
2012	geplante Kosten	-2.192.896 €		<u>OHNE</u> Gebührenanpassung
	geplante Gebühreneinnahmen	1.516.522 €		
	städtische Zuführung	530.500 €		
	Ergebnis aus Gebühren	-145.874 €		
	Ergebnis aus Vorjahr	-87.938 €		
	Ergebnis	-233.812 €		

ENTWICKLUNG DER STRASSENREINIGUNGSGEBÜHREN

Jahr		Gebühren- haushalt	Kumulativ	Bemerkungen
2012	geplante Kosten	-2.192.896 €		Neu-Kalkulation 2012
	geplante Gebühreneinnahmen	1.706.365 €		Gebührenanhebung um 12,7%
	städtische Zuführung	530.500 €		
	Ergebnis aus Vorjahr	-87.938 €		
	Ergebnis	-43.969 €		
2013	geplante Kosten	-2.192.896 €		
	geplante Gebühreneinnahmen	1.706.365 €		
	städtische Zuführung	530.500 €		
	Ergebnis aus Vorjahr	-43.969 €		
	Ergebnis	0 €	0 €	

ENTWICKLUNG DER STRASSENREINIGUNGSGEBÜHREN



ZIELSTELLUNG

- Was bedeutet Gebührenanhebung zum Defizitausgleich von -233,8 T€/a
 - Das Defizit wird über die Jahre 2012 mit 189,8 T€ und 2013 mit 44,0 T€ ausgeglichen .

dies macht eine Gebührenanhebung von 12,7 % erforderlichen .

GEBÜHRENVERGLEICH

ALT - NEU

Reinigung pro Woche	Gebührensätze neu	Gebührensätze alt	prozentuale Veränderung
6 x	39,34 €	34,94 €	+12,60 %
3 x	20,55 €	18,24 €	+12,67 %
1 x	8,02 €	7,12 €	+12,68 %
0,5 x	4,89 €	4,33 €	+12,95 %

BEISPIELRECHNUNG DER GEBÜHRENBELASTUNGEN IM JAHR

- **Mecklenburgstraße**

Reinigungsklasse 0 - (Straßenreinigung 6 x pro Woche)

Frontmeter 22 m

alte Straßenreinigungsgebühr: 768,88 €/a

neue Straßenreinigungsgebühr: 865,48 €/a

Differenz: 96,80 €/a

- **Beethovenstraße**

Reinigungsklasse 3 - (Straßenreinigung alle 14 Tage)

Frontmeter 16 m

alte Straßenreinigungsgebühr: 69,28 €/a

neue Straßenreinigungsgebühr: 78,24 €/a

Differenz: 8,96 €/a

BEISPIELRECHNUNG DER GEBÜHRENBELASTUNGEN IM JAHR

- | | |
|-------------------------------|---|
| • Werderstraße | |
| Reinigungs-kategorie | 2 - (Straßenreinigung 1 x pro Woche) |
| Frontmeter | 12 m |
| alte Straßenreinigungsgebühr: | 85,44 €/a |
| neue Straßenreinigungsgebühr: | 96,24 €/a |
| Differenz: | 10,80 €/a |

Bewertung:

- **relativ hohe Belastungen in Innenstadtbereichen und Geschäftslagen**
- **„normale“ Wohnbereiche - rd. 81 % des Gesamtreinigungsumfangs - müssen mit Gebührenerhöhungen von 7 bis 12 € /a rechnen**

GEBÜHRENVergleich MIT ANDEREN STÄDTEN

- **Straßenreinigungsgebühren auf Grund verschiedener Leistungsinhalte nur teilweise vergleichbar** - 2 Beispiele:
- Winterdienst in Kiel und Lübeck nicht in den Gebühren berücksichtigt - Kostendeckung städtische Ergänzungszahlungen (Kiel: fixer Zuschuss i.H.v. 25 % der Gesamtkosten)
- Rostock verwendet einen komplizierteren Flächenmaßstab (Bemessungsgröße ist Quadratwurzel aus der Reinigungsfläche).

Reinigungs- klasse	Schwerin (neu ab 2012)	Rostock	Neubrandenburg	Lübeck	Kiel
5 - 6 x	39,34 €	66,36 €	24,39 €	26,76 €	41,76 €
2 - 3 x	20,55 €	21,24€	-	14,76 €	20,88 €
1 x	8,02 €	7,68 €	13,44 €	4,32 €	6,96 €
0,5 x	4,89 €	4,32 €	4,24 €	1,32 €	3,48 €

FAZIT - ABFALLWIRTSCHAFT

- Erwartete Kostensteigerung von rd. 1.293 T€ Im Bereich Abfallentsorgung bis einschließlich 2012
- Der Ausgleich kann teilweise aus vorhandenen Liquiditätsrücklagen und Veränderungen des Leistungsumfanges im Rahmen des Entsorgungsvertrages mit der SAS erreicht werden.
- Die Preisveränderungen im Rahmen des ASP-Vertrages (SAS GmbH) werden ab 2011 zu Kostensteigerungen von über 13 % führen
- Ab 2012 ist Gebührensteigerung für die Abfallentsorgung von rd. 12,6 % zur Kostendeckung erforderlich
- Die Gebührenverluste durch Müllmanagement und Behälterrationierung werden 2012 und Folgejahre rd. 1,7 % betragen.
- Kostensenkungen werden in den Bereichen der Bioabfallsammlung und der Altpapiersammlung angestrebt.

FAZIT - STRASSENREINIGUNG

- Im Bereich Straßenreinigung wird ab 2012 mit einem Defizit der gebührenfinanzierten Leistungen von 233 T€ T€ gerechnet.
- Diese Unterdeckung resultiert aus den erhöhten Winterdienstkosten nach Neuvergabe der Leistungsaufträge
- Der Defizitausgleich ist ab 2012 durch Veränderung der Straßenreinigungsgebühren um 12,7 % vorzunehmen.
- Kostensenkungspotentiale im Bereich der gebührenfinanzierten Leistungen bestehen nicht, weil die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren direkt an die Leistungspreise der Beauftragten Dritten: die SAS GmbH und die Winterdienstleister gekoppelt ist.
- Nebenleistungen, wie Gehwegreinigung und sonstige Reinigungen an Straßen und Plätze außerhalb der in der Satzung festgelegten Straßenreinigungslisten erfolgt im „öffentlichen Interesse“ und unterliegen dem städtischem Zuschuss ohne Gebührenrelevanz.